

30. September 2022

## Abschied von Bruder Andrew

*Gründer von Open Doors friedlich entschlafen*

(Open Doors, Kelkheim) – Anne van der Bijl, besser bekannt als „Bruder Andrew“, ist am vergangenen Dienstag, den 27.09.2022, gestorben. Der Gründer des christlichen Hilfswerkes Open Doors wurde 94 Jahre alt und lebte bis zuletzt in seinem Haus in den Niederlanden. Sein Glaube und sein unermüdlicher Einsatz für verfolgte Christen sind bis heute prägend für den Dienst von Open Doors.



„Gebet ist nicht die Vorbereitung auf den Kampf – Gebet IST der Kampf!“ (Bruder Andrew)

### Sein Glaube und sein Mut inspirieren bis heute

Während einer Polen-Reise im Jahr 1955 anlässlich eines kommunistischen Jugendfestivals in Warschau erhielt Bruder Andrew die Berufung, sich für verfolgte Christen einzusetzen. Sie wurden im damaligen Ostblock hinter dem „Eisernen Vorhang“ aufgrund ihres Glaubens schwer unter Druck gesetzt und fühlten sich von den Christen im Westen vergessen. Da es kaum Bibeln gab, baten sie Bruder Andrew darum, ihnen diese kostbaren Bücher zu bringen. Rückblickend war dies die Geburtsstunde des überkonfessionellen christlichen Hilfswerkes „Open Doors“. Mit seinem VW Käfer schmuggelte Bruder Andrew in den Folgejahren unzählige Bibeln in die Länder des Warschauer Paktes, was ihm den Namen „Der Schmuggler Gottes“ einbrachte. Immer mehr Christen schlossen sich dem Dienst für verfolgte Christen an, so dass daraus eine weltweite Bewegung entstand.

Bruder Andrew war fast 60 Jahre mit seiner Frau Corry verheiratet, die bereits Ende Januar 2018 verstarb. Gemeinsam hatten sie fünf Kinder und elf Enkelkinder.

„Bruder Andrew war ein Mann des Glaubens, der Bibel und des Gebets. Sein Vertrauen auf Jesus Christus ließ ihn das Unmögliche erwarten und in dieser Erwartung auch große Risiken im Dienst für seine verfolgten Glaubensgeschwister eingehen“, sagt Markus Rode, Leiter von Open Doors Deutschland. „Er verließ sich völlig auf die Kraft Gottes, die in der eigenen Schwachheit sichtbar wird. Damit hat er viele tausend Christen, und auch mich selbst, ermutigt, im Dienst für meine verfolgten Glaubensgeschwister Großes zu erwarten – besonders auch durch Gebet.“

### **Verfolgte Christen im Fokus – Liebe zu Muslimen**

Im Rahmen seines unermüdlichen Einsatzes traf Bruder Andrew immer wieder auch Leiter extremistischer Gruppen und andere Verfolger von Christen. Dabei war es ihm ein großes Anliegen, jedem einzelnen das Evangelium zu bringen. Ein Schwerpunkt seines Dienstes in den späteren Jahren lag in der islamischen Welt. Er sagte: „Wir sind die Botschafter Jesu. Muslime können nicht meinen Erretter lieben, wenn sie nicht zuerst mich lieben. Du wirst vielleicht der einzige Jesus sein, den sie jemals sehen.“ Er bereiste über 120 Länder, auch Kriegsgebiete und abgelegene Regionen, um verfolgte Christen zu ermutigen.

Was als Dienst eines Mannes begann, ist heute ein Werk von weltweit über 1.400 Mitarbeitern in rund 70 Ländern. Die Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen.

Bruder Andrew sagte sinngemäß: „Jeder Christ, der wegen seines Glaubens Verfolgung leidet, sollte von einem Christen unterstützt werden, den Christus mit Freiheit und Ressourcen gesegnet hat.“ Mit dieser Zielsetzung agiert Open Doors deshalb in der „freien Welt“ als ein Sprachrohr für verfolgte Christen und ruft zu Gebet und Unterstützung auf.

Unter [www.opendoors.de/bruder-andrew](http://www.opendoors.de/bruder-andrew) sind weitere Informationen über das Leben des Gründers von Open Doors zusammengestellt. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich in ein digitales Kondolenzbuch einzutragen.

*Quellen: Open Doors*

### **Danken Sie für das Leben von Bruder Andrew und den Dienst von Open Doors!**

- Danken Sie dafür, dass durch Bruder Andrew unzählige Menschen in ihrem Glauben ermutigt und getröstet wurden.
- Danken Sie für all die kleinen und großen Wunder, die dazu geführt haben, das aus dem Ein-Mann-Dienst ein weltweites Werk geworden ist.
- Beten Sie für Bruder Andrews Familie, dass sie in ihrer Trauer Gottes Frieden erleben und Trost darin finden, dass er jetzt am Ziel angekommen ist.
- Beten Sie dafür, dass Jesus den Dienst von Open Doors auch künftig mit Menschen beschenkt, die sich ähnlich wie Bruder Andrew ihrem Auftrag stellen.